



Audi-Müritz Matchrace 2013

Foto: A. Fink

Kurz informiert

► Zum Titelbild Audi - Müritz Matchrace

Am 3.-6. Oktober 2013 fand das Audi Müritz Matchrace mit vier Veranstaltungstagen statt. Bereits am Donnerstag hatten regionale Seglergrößen den Warener Stadthafen unsicher gemacht. Nachdem am Feiertag bereits der beste Segelverein der Mecklenburgischen Oberseen im Team Race ermittelt wurde, startete am Freitagabend das Audi Müritz Matchrace. Hier traten die zehn besten regionalen Skipper gegeneinander an, um den Besten unter sich zu ermitteln. In 45 Einzelrennen ist dabei Jeder gegen Jeden gesegelt (Round Robin). Dabei konnte sich der Röbeler Michael Ludwig mit seiner Crew Timo Pyka und Carsten Wernecke durchsetzen. Somit gewann eben dieses Team das diesjährige Audi Müritz Matchrace vor dem Team um Matthias Ott aus Waren (Müritz) und Frank Prehn, ebenfalls aus Waren (Müritz). Auch die weiteren Programmhilights, wie das Flutlichtsegeln am Freitag- und Samstagabend fanden viel Anklang, wobei die Opti-Segler die größte Zuschauergemeinde an der Kaimauer hinter sich hatten. Bei den jüngsten Seglern konnte sich Anne-Lene Westerkamp aus Röbel/Müritz mit den wenigsten ersegelten Punkten als Siegerin durchsetzen. Sowohl am Samstag, als auch am Sonntag waren außerdem die Modellboot-Segler in vier Bootsklassen aktiv am Regatta segeln und nutzten somit die Möglichkeit, um sich für die bevorstehende Glühwein-Cup-Saison aufzuwärmen. Nach einem ziemlich verregneten Samstag konnte das Audi Müritz Matchrace bei schönstem Sonntagswetter einen gebührenden Abschluss finden, denn an diesem Tag konnte glücklicherweise bei Sonnenschein gesegelt werden. Der Wind zeigte sich in diesem Jahr etwas verhalten. Damit die Teilnehmer den schwachen Wind bestmöglich nutzen konnten, fanden die Wettfahrten deshalb teilweise außerhalb vom Stadthafen, direkt vor dem Wellenbrecher statt.

Bei der Siegerehrung, die gleich im Anschluss an die gesegelten Wettfahrten stattfand, wurden dann noch mal alle Aktiven bei Kunstnebel, Lichteffekten und ziemlich viel Tamtam gebührend gefeiert, was sie sich nach zahlreichen spektakulären Wettfahrten auch redlich verdient hatten. Die Durchführung einer Veranstaltung in diesem Umfang ist natürlich nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich. Die Unterstützung durch den Hauptsponsor Audi war wirklich ausgezeichnet. Begonnen mit der Bereitstellung der Boote vom Typ Bavaria B/one bis hin zum Hauptpreis für die Gewinner des Audi Müritz Matchrace, die nun ein Spiel der Eisbären Berlin in der Audi-VIP-Lounge der O² Arena genießen dürfen, ist dies nur ein Teil der tollen Unterstützung. Aber auch zahlreiche regionale und überregionale Sponsoren haben mit ihrem Zutun maßgeblich zum Erfolg der diesjährigen Veranstaltung beigetragen. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden die Audi-Boote gleich wieder aus dem Wasser gekrant und verpackt, da diese nun gleich im Anschluss für das nächste Matchrace nach Hamburg transportiert wurden. Weitere Informationen und Ergebnisse unter: www.mueritz-matchrace.de

Text: A. Fink

► Regionale Fische finden viele neue Liebhaber



„Wir sind unserem Ziel, die Leute an regionale Produkte heranzuführen, ein großes Stück näher gekommen“, mit diesen Worten schätzte Jens-Peter Schaffran, Geschäftsführer der Fischerei Müritz Plau GmbH, die zu Ende gegangenen MÜRITZER FISCHTAGE 2013 ein. Und: „Es waren unsere besten Fischtage überhaupt. Super-Organ-

sation und vor allem ein enormes-Interesse der Menschen“, so der Geschäftsführer weiter. Während des großen Genussfinals am Wochenende strömten tausende Besucher an den Warener Hafen und haben die zwölf Gerichte ausgiebig gekostet. Rund 4000 Essen gingen an den beiden Tagen weg. „Sonntagabend gab's wirklich nur noch Reste. Aber so soll es ja auch sein“, meint Jens-Peter Schaffran und berichtet von Gästen, die zugegeben haben, eigentlich keinen Fisch zu mögen. Beim Genussfinale dann aber gar nicht genug von Barsch, Zander, Wels und Co. bekommen konnten. Viele Besucher nutzten zudem die Gelegenheit, den Köchen beim Brutzeln der regionalen Fische über die Schulter zu schauen und ihnen den einen oder anderen Geheimtipp zu entlocken. Während der MÜRITZ FISCHTAGE haben Köche in 41 Restaurants Mecklenburg-Vorpommerns ihren Gästen regionale Fische schmackhaft gemacht. Sie kreierten verschiedene Gerichte und überzeugten damit sogar eingefleischte Nicht-Fischesser von den Vorzügen der maritimen Küche. Alles in allem richteten sie an den 16 Fischtagen mehr als 13 000 Portionen an. Doch es gab nicht nur Kulinarisches während der 7. MÜRITZ FISCHTAGE. Die Fischer zeigten bei der großen Eröffnung in Plau, beim Fest in Eldenburg sowie beim Abfischen der Boeker Angelteiche, wie ihr Alltag aussieht und beantworteten viele neugierige Fragen. „Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele für die Arbeit der Fischer interessieren. Insgesamt konnten wir zu unseren Festen über 11 000 Menschen begrüßen“, betont Jens-Peter Schaffran und verriet zugleich, dass bei den Müritzfischern schon an der achten Auflage dieses kulinarischen Spektakels „gebestelt“ wird.

Text: Die Müritzfischer; Foto: Stadtverwaltung

► Richtfest Rosengarten



Durch die WWG wurden weitere 19 Wohnungen am Rosengarten mit einem Investitionsvolumen in Höhe von drei Millionen Euro errichtet. Vor allem regionale Firmen führten die planungstechnischen Leistungen aus. Seit der Grundsteinlegung im Februar diesen Jahren gab es bereits über 100 Anmeldungen. Das Interesse seitens neuer Mieter ist mehr als groß. Beliebt sind diese barrierefreien Wohnungen, die alle einen Balkon inne haben. Durch einen entsprechenden Aufzug können die Etagen problemlos erreicht werden. Durch den lang anhaltenden Winter kam es zu einer zweimonatigen Zwangspause. Auf den Einzug freuen sich bereits die Mieter, die anlässlich des Richtfestes kamen. Seit 2006 wurden durch die WWG am Rosengarten rund 15 Millionen Euro investiert.

Amtliche Bekanntmachungen

► Widmung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadt Waren (Müritz) widmet die im Lageplan dargestellte Gemeindestraße „Kleyhufen“ gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 43), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) dem öffentlichen Verkehr.

Der Lageplan ist Bestandteil dieser Widmungsverfügung. Diese Widmung tritt einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 10.10.2013




Rhein
Bürgermeister



► **Widmung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Waren (Müritz)**

Die Stadt Waren (Müritz) widmet die im Lageplan dargestellte Gemeindestraße „Zum Mevenbruch“ im Ortsteil Warenschhof gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 43), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) dem öffentlichen Verkehr.

Der Lageplan ist Bestandteil dieser Widmungsverfügung. Diese Widmung tritt einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 10.10.2013




Rhein
Bürgermeister

► **Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbrauchermarkt Teterower Straße“ der Stadt Waren (Müritz)**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 28. August 2013 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 74 „Verbrauchermarkt Teterower Straße“ beschlossen.

1. Das Plangebiet befindet sich im Norden der Stadt, direkt an der Teterower Straße. Es liegt in der Flur 22 der Gemarkung Waren und wird wie folgt begrenzt;

im Norden: durch die neue Zubringerstraße der Teterower Straße;

im Osten: durch die östliche Grenze der Flurstücke 4, 2/1 und 2/4;

im Süden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 2/4 und 2/3 (teilweise);

im Westen: durch eine Teilfläche des Flurstücks 2/3 und durch die westliche Grenze der Flurstücke 2/1 und 4.

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet, es umfasst die Flurstücke 4, 2/1, 2/4 und teilweise das Flurstück 2/3 und hat eine Größe von ca. 8.550 qm. Der Bebauungsplan wird gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gem. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) erforderlich.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Neubau eines Verbrauchermarktes mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 1.500 qm. Darin enthalten ist die Lagerfläche für einen Onlineshop sowie einen Bäcker mit Café. Zusätzlich sollen 3 kleinere Dienstleistungshops wie Schlüsseldienst, Wäschereinigung, Blumenhändler u. a. mit einer Gesamtfläche von ca. 250 qm integriert werden.

3. Mit dem Vorhabenträger, der EDEKA Märkte Ingolf Schubert, wird ein Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abgeschlossen.

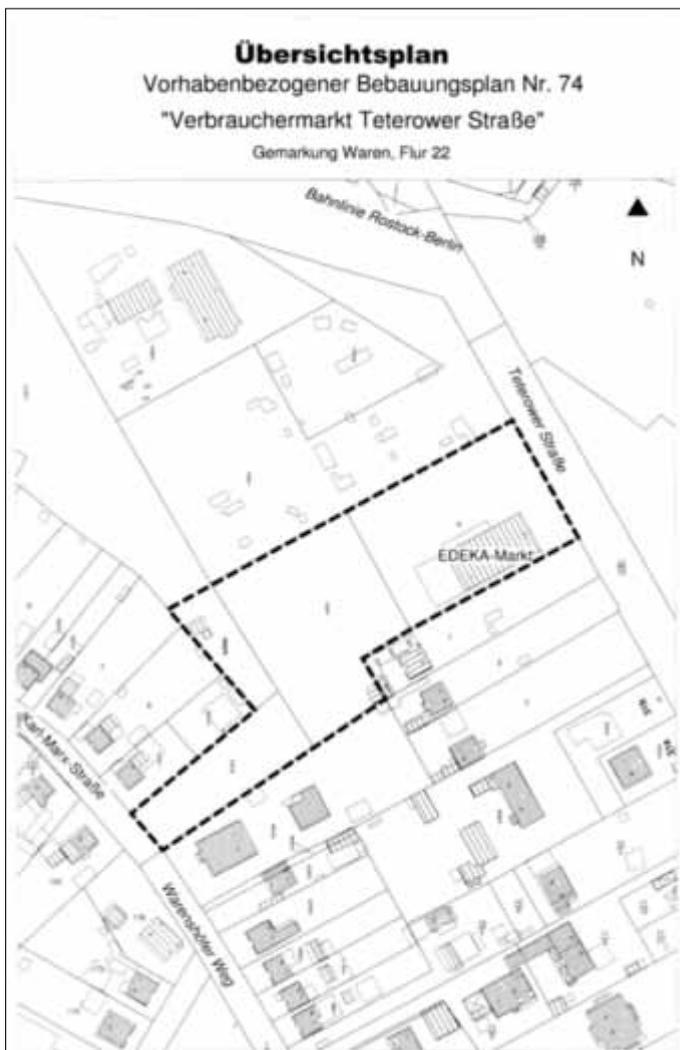
4. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird nach Vorliegen der Planung durchgeführt.
5. Der Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 29.08.2013

Rhein



Rhein
Bürgermeister



► Bundestags- und Bürgermeisterwahl sowie Bürgervotum am 22.09.2013

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge der Wahlen am 22. September 2013

Insbesondere gilt dieses:

- den 16 Wahlvorständen und zwei Briefwahlvorständen,
- allen Beschäftigten der Stadtverwaltung Waren (Müritz), die amtlich mit dem Vollzug der Wahlen beauftragt worden waren,
- dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, dem Amtsgericht und dem Jobcenter für die personelle Unterstützung sowie den Bürgern, die sich freiwillig als Wahlhelfern zur Verfügung gestellt haben,
- den nachfolgenden Vereinen, Firmen, Behördeneinrichtungen usw., die für die Ausstattung von Wahllokalen großzügig ihre Räume zur Verfügung gestellt bzw. uns ansonsten freundlichst

unterstützten: **AWO Müritz, Cafeteria in der Beruflichen Schule (Warendorfer Straße), Einrichtungen des Landkreises, Evangelische Schule, Jugend- und Sozialwerk GmbH, Kultur- und Tourismus GmbH, Lebenshilfswerk Waren, Wegweiser e. V., die WWG und die WOGewa.**

Waren (Müritz), 08.10.2013

Rhein

Rhein
Bürgermeister

Stibbe

Stibbe
Gemeindewahlleiter

Unsere Wahlvorstände bei der Bundestags- und Bürgermeisterwahl am 22.09.2012, ohne ihre Hilfe wären die Wahlen nicht durchführbar gewesen:

Wahlbezirk 01

Bauermann, Wilfried
Holst, Bettina
Kaden, Astrid
Mahlau, Ralf
Mamerow, Kerstin
Steffen, Marianne
Wilhelm, Jürgen
Zerfass, Christin

Wahlbezirk 05

Daedelow, Gabriele
Hohn, Oliver
Holfeld, Johannes
Karge, Werner-Peter
Mamerow, Sabine
Nagel, Andrea
Rapp, Ingelore
Schulz, Cornelia

Wahlbezirk 09

Bröcker, Sylvia
Jung, Mary
Kern, Jacqueline
Kleiß, Susann
Maaß, Stephan
Macioßek, Julia
Müller, Rafael
Wagner, Klaus

Wahlbezirk 13

Handy, Johannes
Lampe, Kathrin
Lange, Denise
Linné, Susanne
Neubauer, Hartwig
Peters, Christiane
Possekkel, Carmen
Prinz, Anja

Wahlbezirk 901

Gohlke, Sylvia
Klischewsky, Liane
Kohlmetz, Stephanie
Kriens, Sabine
Kühne, Katrin
Leonhardt, Heidrun
Müller, Monika
Werner, Ute

Wahlbezirk 02

Heise, Claudia
Kamrath, Reimond
Lasch, Angelika

Normann, Anja
Rohr, Marianne
Sahlmann, Bärbel
Schwartz, Birgit
Seimer, Frank

Wahlbezirk 06

Ehlert, Kerstin
Hanusrichter, Waltraud
Huhs, Frank-Holger
Jantz, Holger
Kubiak, Romy
Nell, Antje
Rüthnick, Evelyn
Zwerg, Margret

Wahlbezirk 10

Böck-Friese, Annette
Engelking, Heidemarie
Klan, Jenny
Kleemann, Annett
Knippenberg, Christine
Sänger, Anita
Sczesny, Jana
Tzeuschler, Andreas

Wahlbezirk 14

Gehrmann, Elruth
Holz, Melanie
Kostbade, Juliana
Kostbade, Pierre
Laeven, Manuela
Luttermann, Janine
Reinart, Waltraud
Rüthnick, Jörg

Wahlbezirk 902

Behrens, Irmtraut
Brunier, Silvia
Bürger, Brigitte
Klebba, Petra
Kober, Adelheid
Krüger, Christa
Mette, Kordula
Röper, Monika

Wahlbezirk 03

Grabowski, Thomas
Henning, Birgit
Lerrahn, Marlies
Mahnke, Gundula
Müller, Monika
Schlegel, Tanja
Schröder, Christine
Zimmermann, Dirk

Wahlbezirk 07

Arndt, Stefanie
Beier, Marion
Fink, Antje
Gest, Caroline
Klingenberg, Christopher
Salwiczek, Margot
Schön, Ines
Schupa, Annett

Wahlbezirk 15

Branig, Jacqueline
Dömlang, Dennis
Glaß, Heike
Karge, Irene
Peters, René
Prokesch, Monika
Schleicher, Herwig
Soltzim, Margitta

Wahlbezirk 08

Dr. Burggraf, Birgit
Handy, Jutta
Jackstädt, Verena
Paeth, Annika
Pilz, Katrin
Simanowski, Ursula
Streichert, Jacqueline
Terner, Katrin

Wahlbezirk 16

Beese, Stefan
Behnke, David
Böhnke, Petra
Goetzke, Hannelore
Lindemann, Dirk
Mauthe, Frank
Müller, Silvia
Zeitze, Roswitha

Wahlbezirk 11

Dreier, Anja
Fehlhaber, Birgit
Handte, Kerstin
Kopp, Franka
Schult, Andrea
Thiel, Dirk
Wegner, Lydia
Werner, Christian

Wahlbezirk 04

Groth, Anne
Mamerow, Heinz
Schild, Marion
Schneider, Claus
Schulz, Helga
Schulz, Tina
Strasen, Arne
Weihs, Günther

Wahlbezirk 12

Haase, Frank
Hoffmann, Annett
Jarchow, Jens
Kay, Martina
Kniesz, Brigitte
Schütt, Katja
Schwerin, Christin
Werner, Cordula

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns zu den nächsten Wahlen am 25. Mai 2014 wieder Ihre Fachkompetenz zur Verfügung stellen und danken Ihnen vorab für Ihre Unterstützung.

► 1. Nachtragshaushaltsatzung Städtebauliches Sondervermögen - Wohnumfeldverbesserung Waren West - für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 48 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) vom 28.08.2013 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltsatzung erlassen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nummehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	20.000	4.100	0	24.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	20.000	4.100	0	24.100
der Saldo der der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0	0	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0	0	0	0
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	20.000	4.100	0	24.100
die ordentlichen Auszahlungen auf	20.000	4.100	0	24.100
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0	0	0	0
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	70.000	0	0	70.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-70.000	0	0	-70.000
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	70.000	0	0	70.000
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	70.000	0	0	70.000

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen wird nicht veranschlagt.

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht veranschlagt.

§ 5**Weitere Vorschriften**

Die Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes 2013 sowie die Bewirtschaftungsregelungen je Teilhaushalt werden für verbindlich erklärt.

Hinweis:

Die vorstehende Nachtragshaushaltsatzung für den 1. Nachtrag des Haushaltsjahres 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die vorstehende Nachtragshaushaltsatzung für den 1. Nachtrag des Haushaltsjahres 2013 ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde - dem Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenlandschaft - schriftlich angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 21.10.2013 bis 29.10.2013 im Verwaltungszentrum der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Zimmer 4.16 öffentlich aus.

Waren (Müritz), 09.10.2013



Rhein
Bürgermeister

► 1. Nachtragshaushaltsatzung Städtebauliches Sondervermögen - Nördliche Innenstadt/Südliche Innenstadt - für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 48 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) vom 28.08.1013 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nunmehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	200.000	512.500	0	712.500
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	210.000	502.500	0	712.500
der Saldo der der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-10.000	10.000	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-10.000	10.000	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-10.000	10.000	0	0
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	200.000	512.500	0	712.500
die ordentlichen Auszahlungen auf	210.000	502.500	0	712.500
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-10.000	10.000	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.086.000	0	822.500	1.263.500
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.705.000	0	1.230.000	475.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	381.000	0	-407.500	788.500
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	371.000	0	417.500	788.500
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-371.000	0	-417.500	-788.500

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wird nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht veranschlagt.

§ 5

Weitere Vorschriften

Die Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes 2013 sowie die Bewirtschaftungsregelungen je Teilhaushalt werden für verbindlich erklärt.

Hinweis:

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für den 1. Nachtrag des Haushaltsjahres 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für den 1. Nachtrag des Haushaltsjahres 2013 ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde - dem Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenlandschaft - schriftlich angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 21.10.2013 bis 29.10.2013 im Verwaltungszentrum der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Zimmer 4.16 öffentlich aus.

Waren (Müritz), 09.10.2013



Rhein

Bürgermeister

► 1. Nachtragshaushaltsatzung Stadt Waren (Müritz) für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 48 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) vom 28.08.2013 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nunmehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	27.419.777	384.579	0	27.804.356
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	30.085.532	396.955	0	30.482.487
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-2.665.755	-12.376	0	-2.678.131
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	150.000	0	0	150.000
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	150.000	0	0	150.000

c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf die Einstellung in Rücklagen auf die Entnahmen aus Rücklagen auf das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-2.515.755 0 1.555.217 -960.538	0 0 0 0	12.376 0 0 12.376	-2.528.131 0 1.555.217 -972.914
2.	im Finanzhaushalt				
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf die ordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	25.179.477 25.419.610 -240.133	244.159 429.844 -185.685	0 0 0	25.423.636 25.849.454 -425.818
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf die außerordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	150.000 0 150.000	0 0 0	0 0 0	150.000 0 150.000
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.308.228 7.610.920 -2.302.692	0 0 0	316.859 316.859 0	4.991.369 7.294.061 -2.302.692
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.516.909 1.094.775 2.422.134	156.376 0 156.376	0 0 0	3.673.285 1.094.775 2.578.510

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldung (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt von bisher 2.302.692 EUR auf 2.302.692 EUR

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

wird festgesetzt von bisher 8.437.000 EUR auf 9.772.000 EUR

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

wird festgesetzt von bisher 1.700.000 EUR auf 1.700.000 EUR

§ 5**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer				
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A)		von bisher 280 v. H.	auf	280 v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)		von bisher 400 v. H.	auf	400 v. H.
2.	Gewerbesteuer		von bisher 300 v. H.	auf	300 v. H.

§ 6**Stellen gemäß Nachtragsstellenplan**Die Gesamtzahl der im Nachtragsstellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt bisher **181** Vollzeitäquivalente (VzÄ) und nunmehr **181** Vollzeitäquivalente (VzÄ).**§ 7****Weitere Vorschriften**

Die Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes 2012 sowie die Bewirtschaftungsregelungen je Teilhaushalt werden für verbindlich erklärt.

Hinweis:

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 30.09.2013 durch die Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Für den in § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 festgesetzten Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erfolgte durch die Rechtsaufsichtsbehörde eine Teilgenehmigung in Höhe von 2.263.278 EUR. Die Finanzierung der nicht durch den Kreditbetrag gedeckten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 39.414 EUR erfolgt durch Mehreinzahlungen aus investiven Schlüsselzuweisungen gemäß dem Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.08.2013.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 21.10.2013 bis 29.10.2013 im Verwaltungszentrum der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren, Zimmer 4.16 öffentlich aus.

Waren (Müritz), 09.10.2013


Rhein
Bürgermeister**► Jahresablesung 2013****für die Stadt Waren (Müritz) einschließlich der zugehörigen Ortsteile Warenshof, Schwenzin, Rügeband, Jägerhof, Alt und Neu Falkenhagen in der Zeit vom 01. - 22. November 2013**

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

die im angegebenen Zeitraum stattfindenden Zählerablesungen sind für eine ordnungsgemäße Jahresverbrauchsabrechnung 2013 erforderlich.

Die gesetzlichen Grundlagen sind in den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und in der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) sowie in der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) festgelegt.

Danach hat der Kunde den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten des Versorgungsunternehmens den Zutritt zu seinen Versorgungs- und Messeinrichtungen zu gestatten, soweit dies für die Wahrnehmung

von Rechten und Pflichten nach dieser Verordnung, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preisrechtlicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist. Das betrifft auch die Strom- und Gaszähler die sich weiterhin im Eigentum der Stadtwerke Waren GmbH befinden und für die Lieferung von Strom und Gas durch einen anderen Lieferanten genutzt werden.

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind.

Solange der Beauftragte des Unternehmens die Räume des Kunden zum Zwecke der Ablesung nicht betreten kann, darf das Unternehmen den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung bzw. des Vorjahresverbrauches schätzen.

Achtung! Unsere zur Zählerablesung Beauftragten nehmen grundsätzlich keine Zahlungen entgegen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Betriebsausweis vorlegen oder rufen Sie unsere Auskunft unter Tel. 03991 185-0 an, dort liegt eine namentliche Ablersaufstellung vor.

Außerdem ist unser Kundenservicecenter zu den unten angegebenen Geschäftszeiten besetzt. Selbstablesungen seitens des Kunden erfolgen nur in Ausnahmefällen. Sie werden in solchen Fällen durch Erhalt einer Selbstablesekarte von uns dazu aufgefordert.

Unter Verlagerung und Ausdehnung der Arbeitszeit werden wir bestrebt sein. Sie bei Nichtantreffen nochmals abends (bis 20:00 Uhr) bzw. am Wochenende aufzusuchen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Stadtwerke Waren GmbH

Zur Information:

Bitte denken Sie daran, die Messeinrichtungen für Ihr Grundstück winterfest zu machen, um Frostschäden zu vermeiden.

Unsere Geschäftszeiten:

Montag - Mittwoch	6:45 - 15:30 Uhr
Donnerstag	6:45 - 18:00 Uhr
Freitag	6:45 - 12:45 Uhr

Telefon: 03991 185-0
 Fax: 03991 185-112
 E-Mail: var@stadtwerke-waren.de

Mitteilungen aus dem Rathaus

► Zum „Tag der deutschen Einheit“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste, nachdem wir nunmehr vom Streichquartett der Musikschule angemessen auf den morgigen „Tag der Deutschen Einheit“ eingestimmt wurden, seien mir nachfolgende Gedanken zu diesem geschichtsträchtigen Feiertag gestattet. Der Tag des Mauerfalls war der 09. November 1989, der seinerzeit durch frühere geschichtliche Ereignisse, die mit diesem Datum in Verbindung stehen, nicht als Tag der Einheit festgelegt wurde. Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an den 09. November 1938, der Novemberpogrome oder wie auch die Geschehnisse vom 09. - 10.11.1938 als Reichskristallnacht in den Geschichtsbüchern fest geschrieben wurde. Der Tag der Deutschen Einheit, der sich morgen zum 23. Mal jährt, wurde auf den 03. Oktober seit dem Jahr 1990 festgelegt, dem Tag der deutschen Wiedervereinigung, dem Tag an dem damals der Deutsche Einigungsvertrag unterzeichnet wurde.



Den Musikalischen Rahmen gestalteten Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Müritz

Es war ein glücklicher Tag in unserer deutschen Geschichte. Mit ihm ging in Erfüllung, was sich viele Deutsche in Ost und West fast ein halbes Jahrhundert gewünscht hatten, der endgültige Fall der Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten, die sich infolge des 2. Weltkrieges herausgebildet hatte. Das beachtliche ist auch heute nach 23 Jahren immer noch die friedliche Art und Weise des Prozesses der Wiedervereinigung hier in Deutschland, was bei früheren Nationalbildungen anderer Länder leider oft nur durch Kriege überwunden werden konnte. Es war zum größten Teil unser Mut, der Mut der Bürgerinnen und Bürger der damaligen DDR, die ihre Forderungen durch die Demonstrationen auf den Straßen, den Zusammenkünften in den Kirchen und anderen Einrichtungen in Gang gesetzt hatte und es war die Fähigkeit der Politik in Ost und West, den damaligen Zeitgeist zu erkennen und in die Tat umzusetzen. Wir begehen seit nunmehr 23 Jahren diesen nationalen Feiertag nicht mit großen Volksfesten oder Paraden, wie es in anderen Ländern an ihren Nationalfeiertagen üblich ist. Wir begehen ihn eher nachdenklich, weil uns im Laufe der Jahre nach der Wiedervereinigung zunehmend bewusst geworden ist, dass die Umsetzung des Einigungsprozesses uns einiges abverlangt hatte und auch zukünftig noch abverlangt wird. Trotz dieser Begleitumstände ist heute für uns alle die gewonnene Einheit zu einer selbstverständlichen Angelegenheit geworden, obwohl wir in all den Jahren relativ schnell feststellen mussten, dass es sich weniger, wie viele zunächst dachten, um eine Wieder - Vereinigung, als vielmehr um einer Neu - Vereinigung handelte. Die Menschen in den alten und den neuen Bundesländern mussten sich erst wieder kennen lernen. Es ging neben dem Zusammenführen der Wirtschafts- und Rechtssysteme auch im Wesentlichen darum, die Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen, die auf ganz unterschiedliche Lebenserfahrungen und Prägungen zurückgriffen haben. Mittlerweile sind wir alle im vereinten Deutschland angekommen, jeder entsprechend seinen beruflichen und familiären Entwicklungen und Erfahrungen in den zurückliegenden 23 Jahren. Es ist für uns zur Normalität geworden, im geeinten Deutschland zu leben, vielleicht so sehr, das wir uns gar nicht mehr bewusst sind, dass die Vereinigung kein zwangsläufiger Prozess war, sondern ein Glücksfall unserer Geschichte. Manchmal muss man erst mal wieder zurückblicken, um zu erkennen, was wir erreicht haben. Wir leben in einem demokratischen Staat, in dem grundlegende Rechte und Freiheiten gewährleistet sind und haben ein hohes, geschichtlich gesehen, lange umkämpftes Gut errungen. Dabei haben wir eine offene, pluralistische Gesellschaft entwickelt, die unterschiedliche Denkweisen und Lebensvorstellungen akzeptiert und in der man sich über politische Streitpunkte und Zukunftsfragen öffentlich auseinandersetzen kann. Dabei wissen wir alle, dass Freiheit und Demokratie, dass Frieden und Toleranz verletzliche Güter sind. Frieden und Demokratie sind uns nicht für alle Zeiten geschenkt worden, sondern müssen stets bewahrt und notfalls mit friedlichen Mitteln verteidigt werden. Die leider in den zurückliegenden Jahren immer wieder in West- wie auch in Ostdeutschland aufgetretenen extremistischen Erscheinungsformen sollten uns mahnen und stets zur Wachsamkeit aufrufen.

Die 23 Jahre Deutsche Einheit waren für uns alle lehrreich, viele Menschen, die sich umstellen und etwas Neues aufbauen mussten, haben großartiges vollbracht. Auch wenn manche Entwicklung, wie beispielsweise die wirtschaftliche Schieflage zwischen den alten und neuen Bundesländern immer noch nicht überwunden ist, wünscht sich wohl kaum ein deutscher Bürger die früheren Verhältnisse zurück, was aber auch aus heutiger Sicht gar nicht mehr vergleichbar ist. Der Blick zurück bringt deshalb nicht all zu viel. Worauf es ankommt, ist aus meiner Sicht der Blick nach vorne. Wir sollten die vor uns liegenden Aufgaben, die mit Sicherheit nicht einfacher werden, versuchen mit der Zuversicht und der Einstellung aus der Wendezeit anzugehen. Der deutsche Schriftsteller Hermann Hesse schrieb einmal, dass „Jedem Anfang ein Zauber innewohnt, der schützt und der Neues ermöglicht“. Wir sollten diesen Zauber aus der Wendezeit nie aus den Augen verlieren, wenn es heute und in den nächsten Jahren darum geht, die Wiedervereinigung weiter zu konsolidieren. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen angenehmen, ruhigen aber auch rückblickenden morgigen „Tag der Deutschen Einheit“ auf das Erreichte in den zurückliegenden 23 Jahren und gleichzeitig die nötige Zuversicht und den Optimismus für die vor uns liegenden Aufgaben im Interesse unserer Stadt und unserer Bürger.

N. Möller
 Präsident der Stadtvertretung

► Städtepartnerschaft - Einladung zum Netzwerktreffen V



Am 28. Oktober 2013 treffen nochmals Delegationen aus Italien, Polen und Bulgarien in Waren (Müritz) ein, um über die Ergebnisse des zweijährigen Netzwerkprojektes YOROPA zu beraten. Im Rahmen dieses Projektes sollen Strukturen geschaffen werden, die eine Ausweitung und Vertiefung der Städtepartnerschaftsarbeit befördern. Das bedeutet einfach ausgedrückt, einander kennen und schätzen lernen, miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen. Viele Warenerinnen und Warener werden sich an die Bürgerbegegnungen im Rahmen des Müritzfestes erinnern. Mit kulturellen und kulinarischen Beiträgen bereicherten die Teilnehmer des Projektes das jeweilige Festprogramm. Hier haben alle Beteiligten viel für das gegenseitige Verständnis getan. In den Workshops im Mai 2012 und 2013 standen die Vorbereitung der Treffen und die Netzwerkarbeit im Vordergrund. Das viertägige Abschlusstreffen soll nochmals Warenerinnen und Warener, die sich bereits aktiv eingebracht haben oder zukünftig einbringen wollen, mit den Partnern aus Magione (Italien), Suwalki (Polen) und Gorna Oryahovitsa (Bulgarien) zusammenbringen. Geplant ist eine Art „BÜRGERFEST“, ein öffentlicher Rückblick auf die vier Treffen in den vergangenen zwei Jahren. Das ganze in lockerer Runde im Ratssaal. Termin ist der **30. Oktober, 19:30 Uhr, Rathaus, Neuen Markt 1**. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Interessenten sollten sich allerdings bis zum 28. Oktober 2013 in der Verwaltung telefonisch (03991 177-123) oder per eMail: pressestelle@waren-mueritz.de anmelden.

Mit Unterstützung des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union“



► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Hauptausschuss 24. Oktober 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen: Rathaus, Neuer Markt 1, sowie Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► Klimarat der Stadt Waren (Müritz) diskutiert über Öffentlichkeitsarbeit



Die Müritzeum gGmbH ist aktives Mitglied im Klimarat und war Gastgeber für dessen 5. Sitzung. F: Klaus Steindorf-Sabath

Wie können wir möglichst viele Bürger und Gäste der Stadt über ihre Handlungsmöglichkeiten zum Klimaschutz informieren und sie zur Mitwirkung gewinnen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der 5. Sitzung des Klimarates der Stadt Waren, die an 12.9. im Müritzeum stattfand. Die Beratung begann mit einer Analyse der Lage. Die Teilnehmer waren sich schnell einig, dass mit der Gründung des Klimarats, in dem viele interessierte Akteure mitarbeiten, eine sehr gute Basis geschaffen wurde. Auch die Tatsache, dass Energiesparen — einer der wichtigsten Beiträge zum Klimaschutz — sich in vielen Fällen finanziell lohnt, ist eine wichtige Chance für die Einbeziehung der Bürger. Als großes Problem sehen die Klimaratsmitglieder hingegen die Ausgestaltung des Klimaschutzes und der „Energiewende“ auf Landes- und vor allem Bundesebene an. Sie kritisierten einmütig, dass keine klare Strategie für den Umbau der Energiesysteme erkennbar ist und dass in Gesetzen teilweise unsinnige bzw. unklare Vorgaben gemacht werden. Das erschwerte es enorm, die Bevölkerung für den Klimaschutz zu gewinnen. Im zweiten Teil der Beratung wurden Strategien und Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet. So schlägt der Klimarat der Stadtverwaltung vor, die städtische Internetplattform und das Warener Wochenblatt für die Information der Bürger zu nutzen. Aus der Fülle der vorhandenen Informationen sollten dazu die für die Stadt bedeutsamen herausgefiltert werden. Das kann die Stadtverwaltung nicht alleine leisten; es ist daher wünschenswert, dass der Klimarat als dauerhaftes Gremium in Waren etabliert wird. Der Klimarat betonte ferner, dass Klimaschutzaktivitäten beworben werden sollten, die auch ökonomisch Sinn machen. So sollten z. B. verfügbare Fördermittel für den Heizkesseltausch sowohl beim Handwerk als auch bei den Hauseigentümern besser bekannt gemacht werden. Diese grundlegenden Ideen werden in den nächsten Wochen zu konkreten Maßnahmen ausgearbeitet, welche dann in das Klimaschutzkonzept der Stadt Waren eingehen. Dieses wird im Winter fertiggestellt.

Text: Umweltbüro Nord e. V.

► 39. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 39. Sitzung der Stadtvertretung am 02.10.2013 waren von 29 Stadtvertreter 26 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

- 2013/878 Neuwahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
- 2013/873 Neuwahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses
- 2013/834 Vertrag zwischen der Stadt Waren (Müritz) und den Veranstaltern Kongreß & Veranstaltungs-Service GmbH und Tournet Management zur weiteren Durchführung der Müritz-Sail
- 2013/841 Konzept zur Gestaltung und Nutzung der Uferbereiche des Tiefwarenses und des Melzer Sees der Stadt Waren (Müritz)
- 2013/856 Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 A „Mischgebiet Rosenthalstraße“ der Stadt Waren (Müritz),
- 2013/857 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 A „Mischgebiet Rosenthalstraße“ der Stadt Waren (Müritz) Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- 2013/842 Satzung über die Haus- und Grundstücksnummerierung der Stadt Waren (Müritz) - Neufassung
- 2013/859 Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechtes für den Bereich Waren-Ost II. Bauabschnitt
- 2013/832 Neubenennung einer Erschließungsstraße im Gewerbepark Rothegrund an der Teterower Straße / B 108
- 2013/858 Neuregelung der Zuständigkeit für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens der Stadt Waren (Müritz) bei Entscheidungen der Bauaufsichtsbehörde und für die Erteilung von Genehmigungen und Erklärungen durch die Stadt als zuständige Behörde
- 2013/869 Zukunft Mecklenburgische Südbahn
- 2013/870 Vergabe von Bauleistungen; Ausbau der Weinbergstraße Los 1 Straßenbau (Los 1.1 und 1.2) in 17192 Waren (Müritz)
- 2013/806 Verkauf von Teilflächen aus den Flurstücken 17/1; 16/1 und 15/1 der Flur 20, Gemarkung Waren (Müritz)

Folgende Beschlüsse wurden nicht abgeschlossen:

- 2013/874 Durchführung von Kurkonzerten auf dem Gebiet der Stadt Waren (Müritz)
- 2013/875 Detaillierte Darstellung der Erträge und Aufwendungen im Rahmen der 750-Jahrfeier
- 2013/879 Neuordnung des Bahnhofsvorplatzes und Herstellung des barrierefreien Tunnelzuganges auf der Bahnhofsvorplatzseite
- 2013/877 Vergabe der Bauleistungen „barrierefreie Erschließung des Bürgerparks Mühlenberg, 2. BA, Los 1 und 2.,

Folgende Beschlüsse wurden abgelehnt:

- 2013/843 Schaffung eines Facebook-Profiles für die Stadt Waren (Müritz) und Löschung sämtlicher amtlicher Facebook-Profile von Mitarbeitern der Stadt Waren (Müritz)

- 2013/865 Müllbehälter für Hundekot

Folgender Beschluss wurde nicht behandelt:

- 2013/864 Unterbringung Asylbewerber

► Städte- und Gemeindetag des Altgremiums



Bürgermeister Günter Rhein begrüßte ehemalige Bürgermeister sowie leitende Verwaltungsangestellte aus dem Städte- und Gemeindetag. Den Vorsitz führte Sybille Kempf. Die an diesem Tag Anwesenden hatte viele Jahre die Geschicke in ihren Städten und Gemeinden geführt. In diesen Jahren entwickelten sich neben den beruflichen Anforderungen auch Freundschaften. Die Idee sich im Kreis der „Altmeister“ zu finden, wurde an Sybille Kempf herangetragen. Sie betonte anlässlich des ersten Treffens in Waren (Müritz), dass sich der Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gern vergrößern könnte. Zunächst standen organisatorische Aspekte im Mittelpunkt. Kontaktadressen wurden ausgetauscht, so dass eine schnelle Kommunikation möglich sei. Alle erinnern sich an ihre erste Zeit als Bürgermeister. Damals, gleich nach der politischen Wende, gab es seitens der Landesregierung weit aus mehr Spielräume. Die ersten Jahre konnten sie auf sehr wenige Gesetze zurückgreifen. Sie sind die eigentlichen Akteure, die die Amtsbildungen erst auf den Weg brachten. „Wir waren immer mit dem Ohr an der Masse“, lautete ihre einhellige Meinung und für manchen war es auch der berühmte Sprung ins kalte Wasser. Heute blicken sie auf einen großen Erfahrungsreichtum zurück. Städte müssen gestaltet und nicht verwaltet werden - davon sind sie nach wie vor überzeugt. Das in vielen Jahren erworbene Wissen wollen sie weiter geben.

Wie ist man damals eigentlich Bürgermeister geworden? Diese Frage und vieles mehr könnte man auch in einer Bürgermeisterwoche beantworten. Um diese und anderes in die Tat umsetzen zu können, soll zunächst ein entsprechender Arbeitsplan aufgestellt werden. Sybille Kempf als „Altmeisterin“ ist sich sicher, das wird relativ schnell gehen. Zweimal im Jahr wollen sie sich treffen und dabei auch die Städte den anderen gern kennen lernen.

► Zum Tag der offenen Tür in der Landesvertretung

Das Heilbad Waren (Müritz) war anlässlich des Tages der offenen Tür Anfang Oktober Schwerpunktthema für Mecklenburg-Vorpommern. Rund 13.000 Besucher waren anvisiert. Bereits kurz nach Öffnung besuchten hunderte Besucher die Präsentationsstände und informierten sich.

Die Aussteller hatten sich mit umfangreichen Material bestens vorbereitet und beantworteten die vielfältigen Fragen der Gäste. Gemeinsam mit dem Müritzeum und dem Kurzentrum Waren sowie das Brauhaus Müritz (Reschke), die Scheune Bollewick, die Chocolaterie Himmelpfort sowie der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH konnte umfangreich informiert werden. Viele interessante Gespräche konnten geführt werden und die Stadt Waren (Müritz) stand somit erfolgreich im Mittelpunkt des Geschehens.



Von Anfang an herrschte reges Treiben und für die Aussteller war es ein sehr erfolgreicher Tag.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:**Telefon und Fax:
Anzeigenannahme:**

Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/57 9-30
Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:**Internet und E-Mail:**

www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € / Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:
Auflage:

Der Bürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
14-täglich
11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 5. bis 18. Oktober 2013.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.*

70. Geburtstag

Dieter David
Marwin Zickuhr
Hannelore Burmeister
Renate Wurl
Manfred Hampel
Jürgen Schwinkendorf
Gisela Weiß
Karin Bräutigam
Leonore Breck

71. Geburtstag

Karin Block
Ingrid Burmeister
Helga Krahnke
Horst Romanski

72. Geburtstag

Roland Pfau
Inge-Doris Baetcke
Hans-Werner Reichstein
Friedrich-Paul Wendland
Karin Boddin
Hanna Hacker
Ernestine Falkenberg
Peter Hansen
Maria Sengebusch
Helfried Noack
Manfred Neumann
Christel Döring
Winfried Teuke
Harry Fildebrandt
Renate Schacht

73. Geburtstag

Karl-Heinz Wiegmann
Renate Borries
Herbert Worner
Wolfgang Jaminet
Gunda Drevs
Hanna Micheel
Harry Pinkawa
Bernd Lampe
Heinz Scholz
Sieglinde Sierocks
Joachim Trebeß
Christa Wendt
Edda Sengebusch

74. Geburtstag

Elfriede Grube
Waldemar Lange
Ingrid Albrecht
Christel Genke
Hannelore Weiß
Christa Kaletka
Egon Pesler
Rita Melz

75. Geburtstag

Rita Totzke
Elfriede Weitemeier
Margrit Sträter
Ernst Stelter
Hermann Stier
Manfred Kade
Adele Julke
Ingrid Seliger
Edith Riedel
Ingrid Sonnet

76. Geburtstag

Renate Goetz
Christel Schulz
Karl Frohloff
Teresa Rattmann
Hanna Scholz
Dieter Koppe
Dora Richter
Hanna Brieschke

77. Geburtstag

Günter Eckardt
Elfriede Nagel
Irma Eggert
Dieter Schmidt
Oskar Sierocks

78. Geburtstag

Erika Sondermann
Horst Brech
Brigitte Katzy
Otto Puskeiler
Erich Wilke
Herbert Hoffmann
Gisela Siegfried
Hans-Jürgen Wesch
Dieter Zickrick

79. Geburtstag

Edeltraud Brinkmann
Horst Mautsch
Anni Mikitt
Regina Spora
Karl Nagel
Hermine Steinke
Maria Udem
Hanspeter Heintel
Hildegard Belz
Gerd Baetcke
Margarete Störck

80. Geburtstag

Inge Paulinski
Gerda Gadau
Irma Lenz
Kurt Below
Irmgard Homuth
Käthe Friedrich
Gerhard Schmidt
Ilse Röhl
Elenor Lindenau

81. Geburtstag

Horst Heiden
Irma Wilbrand
Meta Senkpiehl

82. Geburtstag

Erwin Großkreutz
Josef Slawek
Joachim Kleinschmidt
Elfriede Westphal
Annelise Leve
Marlies Rother
Edeltraut Müller
Alice Fürst
Waltraud Ehmer
Inge Kambs

83. Geburtstag

Margarete Oldenburg
Ilona Hecht
Joachim Lange
Heinz Tobleck

84. Geburtstag

Margarete Loessin
Ingeborg Blohm

85. Geburtstag

Charlotte Franzke
Eva-Maria Görisch
Hildegard Samtleben
Anna Harbrecht
Otto Rothe
Hannchen Paetz

86. Geburtstag

Adele Holzkamm

87. Geburtstag

Elfriede Marter

88. Geburtstag

Hans-Paul Engel
Luise Nietschmann
Lieselotte Konzack

89. Geburtstag

Luise Kotte
Käthe Dahnke

90. Geburtstag

Alfred Herrmann
Rita Ohlendorf
Hertha Ulrich

91. Geburtstag

Max Bergatt
Ilse Hentschel
Karl-Heinz Meinke
Günther Renner

92. Geburtstag

Frieda Pelnar

93. Geburtstag

Ellen Schmidt

94. Geburtstag

Heinz Liedtke
Maria Riedel
Felicza Dittrich

Ehejubiläen:

Goldene Hochzeit feierten:
Max und Heidrun Follak, Erich und
Anni Westen und Diamantene Josef und
Katharine Kade.

Veranstaltungen im Überblick

► Haus Acht

Papenbergstraße 8 - Waren (Müritz)
Eingang Feldstraße, 03991 668192

Jaspar Libuda mit seinem Kontrabass und Daniel Moheit mit dem Akkordeon erleben Sie am 25. Oktober um 20:00 Uhr im Haus Acht.



Das Berliner Duo malt bunte Klangbilder in der ungewöhnlichen Besetzung von Kontrabass und Akkordeon. Es entstehen musikalische Geschichten ohne Worte. Geschichten von fremden Landschaften, Wesen in anderen Welten, von Augenblicken zwischen Gestern und Heute und den besonderen Momenten. Weitere Informationen unter info@kulturverein-waren.de sowie www.kulturverein-waren.de.

► Grüne Märkte 2013



19.10.13 Grüner Markt, 09:00-14:00 Neuer Markt
und letztmalig in diesem Jahr:
02.11.13 Grüner Markt, 09:00-14:00 Neuer Markt

► Veranstaltungen Müritzeum

Sa., 26.10 Nachts im Müritzeum - Themenabend für Kinder, 19:30 Uhr Infos und

Anmeldung unter: 03991 6336821, für Kinder ab 6 Jahre

Di., 29.10 Tauchereinsatz im Tiefenbecken - das Highlight um 11:00 Uhr Moderation von Aquariumsexperten Marco Kastner.

► Müritz Hotel Klink bietet Gratisbowlen an

Immer mittwochs bis sonntags lädt das Müritz Hotel in Klink vom 1. November bis zum 29. November 2013 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr zum Gratisbowlen ein. Das Angebot gilt für Kleingruppen ab 4 Personen für max. 2 Stunden auf einer Bahn. Nur 1,50 EUR Leihgebühren pro Person für die Bowlingschuhe fallen an. In jedem Jahr wird die Aktion Gratisbowlen im November gern genutzt, um diese zum Beispiel mit einer Weihnachtsfeier zu verbinden. Kulinarisch bietet das Müritz Hotel unter anderem für entsprechende Gruppen „Ente satt“ mit Apfelrotkohl, Rosenkohl, Schwenkkartoffeln und Kartoffelklößen zu günstigen Konditionen sowie andere Gerichte an. Sitzgelegenheiten, eine Bar und ein entsprechendes Angebot an Getränken sorgen für eine entspannte und ungezwungene Atmosphäre.

Um vorherige Reservierung und Vorbestellung des Essens wird gebeten. Weitere Informationen unter Tel. Nr.: 03991-141855 sowie E-Mail: info@mueritz-hotel.de, Internet: www.mueritz-hotel.de

► Franzosenzeit und Befreiungskriege 1813-1815

Biwakfeuer, Patrouillenritte, Scharmützel und Kanonendonnen In Sachsen sowie in Brandenburg, vornehmlich aber in Leipzig und Umgebung erinnerten in diesem Jahr viele geschichtsinteressierte Menschen an die Kämpfe im Frühjahrs- und Herbstfeldzug 1813 gegen die Napoleonische Fremdherrschaft.

Auch die beiden mecklenburgischen Herzogtümer waren in die Geschehnisse involviert.

Die Stiftung Mecklenburg und die Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern führen **vom 08. bis 09. November 2013 eine Tagung** zum Thema: „Die Herzogtümer Mecklenburg Schwerin und Mecklenburg-Strelitz in der Franzosenzeit - Fakten und Fiktionen“ durch. Namhafte Historiker, die sich besonders der Regionalgeschichte verschrieben haben, stellen ihre Sichtweise auf ausgewählte Aspekte des Geschehens vor 200 Jahren dar und werden dabei die historischen Tatsachen von den Irrtümern und Fiktionen, den Legenden und Mythen trennen.

Interessenten können sich telefonisch 03991 153711 oder per Mail org@europaeische-akademie-mv.de anmelden bzw. weitere Informationen erfragen.

► Leiw Frünn´ von uns plattdeutsche Sprak

Wie jedes Jahr gestaltet die IG Richard Wossidlo im Herbst einen Lesenachmittag. Im Rahmen der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz) erschien aus der Schriftenreihe des Warener Museums- und Geschichtsvereins eine Chronik mit dem Titel „Sie waren in Waren!“ heraus. Mehr als 100 Menschen, die im wahrsten Sinne Geschichte aufzeigen, findet man hier.

Einige sind den Warenern bestimmt bekannt; wie Elisabeth Brüggemann, Heiner Moll und viele andere.

Die Mädchen und jungen der Kita „Bummi“ werden am Nachmittag mit einem kleinen Programm den Lesenachmittag eröffnen. Also nicht vergessen: am 6. November um 15:00 Uhr im Haus des Gastes, Eintritt frei.

► Gospelworkshop mit Daniel Roob

Für Freunde der Gospelmusik findet ab dem 1. November 2013 der nächste Gospelworkshop mit dem gebürtigen Warener und in Berlin lebenden Daniel Roob im Gemeindehaus der Georgengemeinde, Güstrower Str. 18 in Waren statt. Musikalische Vorbildung und Erfahrung sind nicht erforderlich.

Wer also Spaß am Singen hat, und mindestens 14 Jahre alt ist, sollte sich unbedingt bis 27.10. anmelden. *Anmeldungen an M. Fiedler, Tel. 0173 6218312 oder mello031180@yahoo.com. Hier erfahren sie auch Näheres zum Unkosten-Beitrag. Der Workshop beginnt am Freitag, den 1.11. (18:00 Uhr - 21:00 Uhr), weiter am Sonnabend (10:00 Uhr - 20:00 Uhr), mit seinem Höhepunkt der Aufführung im Gottesdienst in der Warener Georgenkirche am Sonntag, den 3.11.2013

► Resumé zum Vierten Filmerstammtisch

Zwei Gäste folgten der Einladung der Projektleiterin, Anja Schmidt. Einige interessierte Filmer hatten sich vorher „abgemeldet“. Der Mittwochvormittag war ja schließlich für viele auch ein Arbeitstag. Ergebnisse unserer Runde:

Wir sahen insgesamt neun Filme, die alle einen unmittelbaren Bezug zur Stadt Waren haben, trafen eine Auswahl und einigten uns auf fünf Filme, die wir an einem **Warener Amateurfilmabend**, mit dem wir als Amateurfilmer das Warener Jubiläumsjahr filmisch ausklingen lassen wollen, der interessierten Öffentlichkeit vorführen werden:

1. Mit Zeichenstift und Kamera, AFG Waren, 1988
2. Die lange Nacht der Toleranz, Schülerinnen und Schüler der RA-Abatz- Medienwerkstatt, 2013
3. Der Kirchturm, Schülerinnen und Schüler der RAAbatz-Medienwerkstatt, 2013
4. Wir sind Waren, Eberhard Albinsky Waren, 2013
5. Heilbad Waren, Reinhard Voss, 2012

Zum **Warener Amateurfilmabend** wollen wir am **Donnerstag, 14. November um 19:30 Uhr im Haus Acht** einladen. Wir bitten darum, entsprechende Presseveröffentlichungen zu beachten und wollen natürlich auch niemanden davon abhalten, eine intensive Mundpropaganda zu betreiben. Zu einem **Fünften Filmerstammtisch rufen wir schon heute am Dienstag, den 5. November 2013, 18.00 Uhr.** (Eberhard Albinsky)

► Im Warener Bürgersaal

Ingo Appelt „Frauen sind GÖTTINNEN - wir können nur noch beten“ am Samstag, 09.11.2013 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Waren. Mit der Souveränität eines Wanderpredigers holt Appelt in „GÖTTINNEN“ aus allen Weltanschauungen das Beste für sein Publikum heraus. Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz), Telefon: 03991 747790 oder 03991 18290 oder alle anderen Vorverkaufsstellen, Weitere Veranstaltungen unter www.buergersaal-waren.de

Kinder, Jugend und Sport

► Bahnabschluss des LSV 04 am 6. November

Im Müritz-Stadion Waren sind Anmeldungen bis 15 Minuten vor dem Start möglich. Angebote werden folgende Strecken: 15 Minuten Schnupperlauf, 30 min- und 60 min- Lauf. Gestartet wird um 18:00 Uhr sowie 18:30 Uhr. Weitere Informationen unter www.muertzer-lsv04.de sowie P. Hoffmann Tel. Nr. 03991 663570.

► Tag der offenen Tür in der Warener Arche Schule

Am 26.10. 2013 lädt die Warener Arche Schule in der Güstrower Straße 5 von 09:00 bis 13:30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Mitarbeiter, Schüler, Eltern und Freunde der Schule wollen an diesem Tag mit vielfältigen Angeboten zeigen, was die Besonderheit des Lernens mit reformpädagogischem Ansatz an der Arche Schule ausmacht.

Kirchliche Nachrichten

► Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32
 Gemeindeleiter: Bern Osialbo
 Kontakt: 01603691084
 E-Mail: info@baptisten-waren.de

So. 09:30 Uhr Gottesdienst - parallel Kinderstunde
 Mo. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids im WWG-Treff, Mecklenburger Straße 12
 Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

► Sankt Mariengemeinde

Pastorin Leif Rother; Mühlenstraße 13; Tel.: 03991 6357-27 oder -23, Fax: 669061
 Pfarrbüro Güstrower Str 18, ist Dienstag und Freitag, 9 - 11 Uhr geöffnet
 Gemeindepädagogin Susanne Tigges Tel./Fax: 03991 363937

Martinsfest

Am Montag, 11.11. um 17 Uhr in der Georgenkirche mit Liedern, Martinsspiel und Laternen. Im Anschluss sind alle zum großen Laternenumzug mit Martinsreiter eingeladen. Im Hof der Heilig-Kreuz-Gemeinde werden am Lagerfeuer die Hörnchen geteilt.

20.10., St. Marien, 09:30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
 27.10., St. Marien, 09:30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit **Gästen** aus **Chome** und dem Chor Situgu, anschließend Kirchenkaffee
 27.10., Woldzegarten, Guttscheune, 14:30 Uhr, **Ökumenischer Gottesdienst** aller christlichen Gemeinden der Müritz-Region
 31.10., St. Georgen, **Reformation**, 10:00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit Posaunenchor und Chor

Friday Friends

Jeweils an einem Freitag im Monat treffen sich Jugendliche ab 7. Klasse von 17:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus zum Kickern, Schnacken, Spielen, Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Die nächsten Termine sind: 25.10.2013, 22.11.2013

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab 9. Klasse treffen sich jeweils montags von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Die JG-Termine sind: 28.10.2013, 18.11.2013

Gesprächskreis

Die nächsten BIBEL-Gesprächs-Abende finden am 28.10. und 25.11. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt. Eingeladen sind alle, die sich mit anderen über ausgewählte Bibelstellen austauschen möchten, die Runde mit ihrer Meinung bereichern oder einfach nur zuhören wollen.

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Am 23. Oktober, Begegnung mit dem Besuch aus unserer Partnergemeinde aus Chome (Tansania) und 20. November, Das Sabbatjahr in der Gemeinde und Jahresplanung für den Frauenkreis 2014

Vereine und Verbände

► Müritz-Akademie des ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V.

- **Azubi-Messe im Hotel & Gaststättenbereich**
 Mit der Azubi-Messe am Freitag, den 25. Oktober von 13:00 bis 19:00 Uhr in der Müritz-Akademie des ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. engagieren sich verschiedene Akteure ganz gezielt für die Sicherung des Nachwuchses in der Hotel und Gaststättenbranche. Die Azubi-Messe in der Müritz-Akademie wird eine kleine HOGA-Messe mit attraktiven, thematisch passenden Kurzworkshops sowie einem Forum für alle interessierten Unternehmen der Hotel- und Gaststättenbranche mit den erweiternden Bereichen wie Wellness-, Freizeit-/Sporteinrichtungen und beispielsweise Zuliefererbetriebe und einer Tombola mit attraktiven Preisen.

- **Informationsveranstaltung Medizinische Schreibkraft mit IHK-Zertifikat**

Am Dienstag, den 22.10.2013 findet in der Zeit von 09:30 bis 11:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zu der Qualifizierung Medizinische Schreibkraft mit IHK-Zertifikat im Erdgeschoss der Müritz-Akademie des ÜAZ Waren in Waren (Müritz) statt. Weitere Informationen unter: Müritz-Akademie, Melanie Nagel, Telefon 03991 150229 oder m.nagel@ueaz-waren.de.

► Der Seniorenbeirat lädt ein

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 23. Oktober 2013 um 14:00 Uhr im Haus des Gastes statt. Herr Piletzki wertet die Herbsttagung des Landessenorenbeirates aus. Es erfolgen weitere Informationen und Termine.

► Veranstaltungen im Schmetterlingshaus

• HINWEIS: Erster Spielsachenbasar

Am 29.10.2013 von 15-17 Uhr startet der 1. Spielsachenbasar von Kindern für Kinder. Hier kann gehandelt und getauscht werden. Ob Sticker, Auto oder Ankleidepuppe- hier gilt es, sein Taschengeld aufzubessern oder das ein oder andere neue Lieblingsstück zu erstehen. Anmeldungen für Standplätze unter Tel. 122196 oder direkt im Schmetterlingshaus!

Weitere Informationen 03991/ 61 32 0 oder goerlach@wogewaren.de

• BERICHT vom Erntefest rund um das Schmetterlingshaus am 8.10.2013



Ausgelassene Stimmung rund um's Schmetterlingshaus in der vergangenen Woche- Grund dafür war ein tolles Programm anlässlich des 1. Erntefestes. Zusammen mit dem Hortzentrum Waren West und dem Allgemeinen Behindertenverband wurde so einiges auf die Beine gestellt.

Frisch gemosteter Apfelsaft, leckere Marmeladen und Gelees, leckerer Kuchen mit Früchten der Saison und vieles mehr. Für die herzhaften Genießer war schon von weitem das Schwein am Spieß zu erahnen. Frau Bergmann vom Warener Innenstadtverein kam beim Kürbisschnitzen und gestalten mächtig ins Schwitzen, denn mit soviel Zuspruch hatte sie nicht gerechnet. Gleiches galt auch für die Schüler des CJD, die beim Kinderschminken und Basteln alle Hände voll zu tun hatten.

Für den nötigen Schwung sorgte Herr Ott mit seinem Akkordeon. Ein kleines Konzert von Frau Kermes rundete das 1. Erntefest ab. Mit diesen Aktionen ermöglicht der Verein Schmetterlingshaus Begegnungen im Wohngebiet und Abwechslung vom Alltag!

► Land in Sicht



Nach vielen Jahren des Suchens sehen die Warener Eisenbahnfreunde e. V. neue Räumlichkeiten entstehen. Wer durch Kargow Richtung Federow fährt sieht links des Weges einen Anbau an die bestehende Grundschule "Uns lüßt Schau". Durch diesen Anbau entstehen für Sportlerinnen und Sportler Umkleieräume und erforderliche, sanitäre Anlagen, auch an einen kleiner Versammlungsraum, ein Raum für die Schiedsrichter usw. Und was für uns als Modelleisenbahner besonders wichtig ist, es entsteht eine Räumlichkeit, die wesentlich grösser ist als die bisherigen am Bahnhof Kargow. Nun können wir auch unsere einzelnen Bauteile zusammensetzen und funktionell überprüfen. Bisher mussten wir zwecks Probeaufbauten immer in andere Gebäude ausweichen. Die bereits fertig gestellten Anlagenteile könne ordentlich gelagert werden. Wir sehen der Fertigstellung freudig entgegen.

► Kreisvolkshochschule Müritz informiert

Anmeldungen für freie Kursplätze
unter: Tel.: 03991 125617, Fax: 03991 180279,
e-mail: kvhs.lk-mueritz@t-online.de

1. Ausgleichsgymnastik (Aerobic)

Kursbeginn: mittwochs, 19:00 Uhr

2. PC-Kompaktkurs

Kursbeginn: dienstags, 17:30 Uhr, 32 UStd.

3. Internet für Einsteiger

Kursbeginn: mittwochs, 17:30 Uhr, 16 UStd.

4. Einfach-preiswert und gesund gekocht

Gesunde Alternativen - die Logi Methode. Die Logi ist keine Diät, sondern eine kohlenhydratreduzierte Ernährungsform. Das Risiko für Übergewicht, Diabetes, Herzinfarkt sinkt. Gleichzeitig steigen Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Logi heisst essen, bis man gesättigt ist, ohne Hungern und Kalorienzählen. Neben Theorie erhalten Sie praktische Tipps. Unter Anleitung werden gemeinsam Speisen zubereitet. Kursbeginn: 7.11. 2013, 18:00 Uhr Kursdauer: 7x 3 Unterrichtsstunden

5. Aufbaukurs Buchführung

Kursbeginn: 7.11.2013, 17:00 Uhr ,40 UStd.

6. Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

Kursbeginn: 19.11.2013, 17:30 Uhr oder 19:00 Uhr, 20 UStd.

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

21.10.2013	14:00 Uhr Kartenspiele im „Roten Haus“ Am Rosengarten
23.10.2013	14:00 Uhr Teestunde, Teeladen Kietzspeicher
24.10.2013	14:00 Uhr Teestunde, Teeladen Kietzspeicher

► **Haus der Begegnung**

Bahnhofstr. 25a /Eingang Weinbergstraße
 Gesundheitstreff: Wer rastet, der rostet - in Bewegung bleiben
 Wann? am Mittwoch, 23.10.2013 um 17:00 Uhr
 Anschließend: Gemeinsam Gesundes genießen
 Jeder ist herzlich willkommen!
 Weitere Informationen unter: 03991 632817

► **AWO Kommunikationszentrum**

Für Frauen und Mädchen,
 Schleswiger Straße 8, Tel: 03991 121536
AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“
 21.10. 13:30 Uhr Kartenspiele
 23.10. 09:30 Uhr Herbstfest
 28.10. 13:30 Uhr Kartenspieler
 31.10. 09:30 Uhr Liedervormittag
AWO-Gruppe Papenberg
 22.10. 13:30 Uhr Kartenspiel „Rommé“
 24.10. 13:30 Uhr Herbstfest
 29.10. 13:30 Uhr Mensch ärgere Dich nicht
AWO-Gruppe Mühlenberg
 22.10. 13:30 Uhr Ramschparty
 29.10. 13:30 Uhr Geburtstag einer Seniorin
Änderungen vorbehalten!

► **Veranstaltungen Arbeitslosentreff Waren**

Schleswiger Straße 8; 17192 Waren (Müritz) Telefon: 03991 165824
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr, Die & Do: 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr
 Soziale Nähstube in Waren bietet Änderungs- und Reparaturarbeiten an.
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 22.10.2013, 13:30 Uhr, im ALT - Herbstfest
 24.10.2013, 13:30 Uhr, im ALT - Wanderung durch den Herbstwald
 29.10.2013, 13:30 Uhr, im ALT - Sport- wir testen kleine Sportgeräte

Wir bieten Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags „Leistungen für Bildung und Teilhabe“.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

► **Bürgerbeteiligungsverfahrens Ortsumgehung**

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Waren und Umgebung, am 22. September haben die Warenerinnen und Warener über die Ortsumgehung abgestimmt. Dies war der vorläufige Schlussstein eines Bürgerbeteiligungsverfahrens, das in den letzten Monaten für viel Diskussionsstoff in Waren und darüber hinaus gesorgt hat. Zum Abschluss dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens soll eine öffentliche Veranstaltung unter dem Motto: „Was hat die Bürgerbeteiligung gebracht? Wie geht es weiter in Waren?“, **am Montag, 11. November 2013 17.30 bis ca. 20 Uhr im Bürgersaal Waren, Zum Amtsbrink 9, 17192 Waren (Müritz)** stattfinden. Dazu lade ich Sie herzlich ein. In dieser Versammlung geht es zum einen um eine Bilanz des hinter uns liegenden Beteiligungsverfahrens. Einleitend wird Herr Prof. Kubicek, Bremen, der das Verfahren begleitend analysiert und bewertet hat, seine Ergebnisse vorstellen. Anschließend sollen in kleineren Gesprächsrunden Beteiligte der letzten Monate zu Wort kommen.

Selbstverständlich ist auch Ihre Meinung gefragt. Herr Dr. Frank Claus, Dortmund, erfahrener Experte in Sachen Bürgerdialog, wird als Moderator dafür sorgen, dass alle Seiten ihre Einschätzungen und Erfahrungen vorbringen und diskutieren können. Zum anderen wird viele von Ihnen interessieren, wie es nun in Waren weitergeht - vor allem natürlich die Anwohner der Ortsdurchfahrt. Die Bürgerinnen und Bürger haben sich mit deutlicher Mehrheit gegen eine Ortsumgehung ausgesprochen. Wie angekündigt, habe ich deshalb die Ortsumgehung Waren nicht für den Bundesverkehrswegeplan 2014 angemeldet. Umso wichtiger ist es nun, gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie die Belastungen durch den Verkehr an der Ortsdurchfahrt reduziert werden können. Die Informationsveranstaltungen haben gezeigt, dass dies keine einfache Aufgabe ist. Aber auch hier sind die Bürgerinnen und Bürger Waren gefragt. **Kommen Sie also zahlreich und weisen Sie andere Interessierte auf diesen Termin hin. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.**

Ihr
Volker Schlotmann
 Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung
 Mecklenburg-Vorpommern

Bestattungshaus Engelhardt
 Ihr hilfreicher Partner in schwierigen Situationen
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen

03991 - 66 55 47 Weinbergstr. 6 17192 Waren	039932 - 47 972 Friedensstr. 30 17213 Malchow	039931 - 83 93 29 Im Ort 1 17207 Röbel
--	--	---

Sie Informieren - wir drucken.
 „Der neue Personalausweis“
 Bestellen Sie jetzt die aktuelle Informationsbroschüre für Ihr Einwohnermeldeamt.

Die Broschüre bieten wir in drei Varianten an.

Variante 1	Variante 2	Variante 3
DIN A4	DIN A5	DIN A4
Papier Zweiwegdruckpapier	Papier Wilderdruckpapier	Papier Wilderdruckpapier
Umfang: 8 Seiten	Umfang: 16 Seiten	Umfang: 8 Seiten
Preis inkl. MwSt und Versandkosten	Preis inkl. MwSt und Versandkosten	Preis inkl. MwSt und Versandkosten
1000 Exemplare nur 96,30 Euro	1000 Exemplare nur 176,55 Euro	1000 Exemplare nur 176,55 Euro
weitere 1000 Exemplare nur 64,20 Euro	weitere 1000 Exemplare nur 149,80 Euro	weitere 1000 Exemplare nur 149,80 Euro

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
 Rübeler Straße 9 · 17209 Sietow
 Telefon: 03 99 31/5 79-31, Fax: 03 99 31/5 79-30
 e-mail: druckerei@wittich-sietow.de
 Internet: www.lw-gemeindedruck.de